

als ein Mensch mit etwas Gewissen verstehe ich wahrlich nicht, warum die Mächtigen nichts unternehmen, um die schändliche Hunger Katastrophe auf der Welt zu lindern, obwohl sie ohne jemanden zu schmerzen, zu belasten, leicht zu beseitigen ist. Was für ein Hindernis steht vor dieser Initiative, etwas zu tun? Etwa das Geld, Möglichkeiten, die Intelligenz, der Wille, Mitgefühl, oder das Können, um die Verteilung/Einführung zu organisieren?

-Wenn die fünfundsiebzig Millionen Superreichen monatlich mit einem Betrag über ein Tausend Dollar/Euro (+-) und die restlichen wohlhabenden mit Zweihundert Dollar/Euro belastet(?) werden, kann das nicht ausreichen, das Leid allen voran der Kinder/Menschen zu lindern, Armut irgendwann aus der Welt wegzuschaffen?

Eine einfache Frage an jeden wahren Gerechten:

-Wenn vor unseren Augen schutzlose Menschen von einem Barbaren Tag für Tag gefoltert und getötet werden, wie haben wir zu reagieren? Mit all unseren Möglichkeiten, die wir viel mehr als genug zur Verfügung haben, diesem Barbarismus Einhalt zu gebieten, oder weiter zu schauen, bzw. weggucken?

Armut ist ein brutaler Mörder, wenn sie Tag für Tag Zigtausende von Menschen grausam foltert und verhungern lässt. Wie nennt man in diesem Fall das Schweigen der Wohlhabenden/Mächtigen der Welt? Leisten die Mächtigen mit ihrer Gleichgültigkeit keine Beihilfe zu weiteren Tötungsdelikten, wenn sie als Zuschauer auf den Tribünen ohne Handlung weiter sitzen?

Ist die allgemeine Erklärung für Menschenrechte etwa von Außerirdischen unterschrieben worden? **Wenn meint der Art. 9 Fundamentale Prinzipien für Humanität in dieser Erklärung unten?** Warum ergreifen die wohlhabenden Mitgliedstaaten gegen diese Fehlentwicklung nicht? Warum stehen diese Nationen hinter ihrer Unterzeichnung nicht, kann das für die Gerechten normal/akzeptabel sein, dass dieser Armutsmörder überall auf der Erde ohne Hindernis weiter tötet?

Jeder, der mehr als genug hat, hat seinem Einkommen/Guthaben/Vermögen entsprechend mit Transaktionsteuer, bzw. mit Solidaritätszuschlag von Luxusprodukten, Zinserträgen usw. besteuert zu werden, um die Menschheit ihrer Würde, Menschenliebe anzupassen.

Zunehmender Armut wird niemals die Welt auf ein glückliches/friedliches/gerechtes Morgen tragen können. Mit gutem Recht jeder Mensch hat das Recht, sich glücklich zu fühlen, wenn er nimmt/verdient und geliebt wird, aber warum haben wir Probleme damit, uns mit Hilfsbedürftigen zu solidarisieren und etwas großzügiger mit unserer Menschenliebe zu sein?

Bitte, was trägt uns auf ein glückliches Morgen; die Habgier/Ausbeutung, oder Adel/Menschenliebe?

Solange die Verantwortlichen/Mächtigen in jedem Sinne diese Menschen mit ihrer Gleichgültigkeit verhungern lassen, werden sie wegen dieser Einstellung unter chronischer Armut des menschlichen Gewissens leiden(?).

C. E.

Präambel

von allen Kulturen und Gesellschaften beachtete Ideen, Werte und Normen, da alle Menschen nach bestem Wissen und Vermögen eine Verantwortung haben, sowohl vor Ort als auch global eine bessere Gesellschaftsordnung zu fördern - ein Ziel, das mit Gesetzen, Vorschriften und Konventionen allein nicht erreicht werden kann, da menschliche Bestrebungen für Fortschritt und Verbesserung nur verwirklicht werden können durch übereinstimmende Werte und Maßstäbe, die jederzeit für alle Menschen und Institutionen gelten,

Fundamentale Prinzipien für Humanität

Art. 1 Jede Person, gleich welchen Geschlechts, welcher ethnischen Herkunft, welchen sozialen Status, welcher politischen Überzeugung, welcher Sprache, welchen Alters, welcher Nationalität oder Religion, hat die Pflicht, alle Menschen menschlich zu behandeln.

Art. 2 Keine Person soll unmenschliches Verhalten, welcher Art auch immer, unterstützen, vielmehr haben alle Menschen die Pflicht, sich für die Würde und die Selbstachtung aller anderen Menschen einzusetzen.

Art. 3 Keine Person, keine Gruppe oder Organisation, kein Staat, keine Armee oder Polizei steht jenseits von Gut und Böse; sie alle unterstehen moralischen Maßstäben. Jeder Mensch hat die Pflicht, unter allen Umständen Gutes zu fördern und Böses zu meiden.

Art. 4 Alle Menschen, begabt mit Vernunft und Gewissen, müssen im Geist der Solidarität Verantwortung übernehmen gegenüber jeden und allen, Familien und Gemeinschaften, Rassen, Nationen und Religionen:
Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.

Gewaltlosigkeit und Achtung vor dem Leben

Art. 5 Jede Person hat die Pflicht, Leben zu achten. Niemand hat das Recht, eine andere menschliche Person zu verletzen, zu foltern oder zu töten. Dies schließt das Recht auf gerechtfertigte Selbstverteidigung von Individuen und Gemeinschaften nicht aus.

Art. 7 Jede Person ist unendlich kostbar und muß unbedingt geschützt werden. Schutz verlangen auch die Tiere und die natürliche Umwelt. Alle Menschen haben die Pflicht, Luft, Wasser und Boden um der gegenwärtigen Bewohner und der zukünftigen Generationen willen zu schützen.

Gerechtigkeit und Solidarität

Art. 8 Jede Person hat die Pflicht, sich integer, ehrlich und fair zu verhalten. Keine Person oder Gruppe soll irgendeine andere Person oder Gruppe ihres Besitzes berauben oder ihn willkürlich wegnehmen.

Art. 9 Alle Menschen, denen die notwendigen Mittel gegeben sind, haben die Pflicht, ernsthafte Anstrengungen zu unternehmen, um Armut, Unterernährung, Unwissenheit und Ungleichheit zu überwinden. Sie sollen überall auf der Welt eine nachhaltige Entwicklung fördern, um für alle Menschen Würde, Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit zu gewährleisten.

Art. 10 Alle Menschen haben die Pflicht, ihre Fähigkeiten durch Fleiß und Anstrengung zu entwickeln; sie sollen gleichen Zugang zu Ausbildung und sinnvoller Arbeit haben. **Jeder soll den Bedürftigen, Benachteiligten, Behinderten und den Opfern von Diskriminierung Unterstützung zukommen lassen.**

Wahrhaftigkeit und Toleranz

Art. 12 Jeder Mensch hat die Pflicht, wahrhaftig zu reden und zu handeln.